



Der Bürgermeister

Öffentliche Berichtsvorlage 319/2007

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:
60 - Planung, Bauordnung, Verkehr
Produkt:
70.04 Kinderspielplätze

Datum:
15.11.2007

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	27.11.2007	Kenntnisnahme
Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	27.11.2007	Kenntnisnahme

Anpassung des Angebotes Kinderspielplätze

Sachverhalt:

Die Ausschüsse für Umwelt, Planen und Bauen sowie für Jugend, Familie, Senioren und Soziales haben in einer gemeinsamen Sitzung am 07.12.2005 den Grundsatzbeschluss zur Anpassung des Angebotes Kinderspielplätze gefasst. Zur Umsetzung des Beschlusses wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Fachbereiche 51, 60 und 70 unter Projektleitung von Herrn Dickmanns eingerichtet, über deren Arbeit in beiden Ausschüssen verschiedentlich berichtet worden ist.

Im Juni 2007 haben dann beide Ausschüsse in getrennten Sitzungen die Kriterien beschlossen, die bei der Erarbeitung eines Vorschlags für die Anpassung des Spielplatzangebotes zu Grunde gelegt werden sollten:

- Nennung/Bedarfsfeststellung/Bedarfseinschätzung
- Demographische Entwicklung
- Grundversorgungsfunktion
- Sozialräumliche Aspekte
- Finanzielle Belastung/Pflege und Unterhaltung

(vgl. Vorlage 173/2007, wo auch das Bewertungssystem im Einzelnen beschreiben ist).

Anhand dieser Vorgaben hat die Projektgruppe inzwischen alle Spielplätze – mit Ausnahme der Spielplätze an den Schulen, die ja einer Doppelnutzung unterliegen – bewertet. Um ein möglichst genaues Bild und konkrete Zahlen zu den einzelnen Kriterien zu bekommen wurde zunächst eine aufwändige Befragung in den Grundschulen, den Klassen 5 und 6 der weiterführenden Schulen und in den Kindergärten durchgeführt. Weiter wurden sowohl die Einwohnerdaten für alle Kinder und Jugendlichen bis zum 17. Lebensjahr ausgewertet als auch die Unterhaltungs- und Pflegeaufwendungen für die Spielplätze in den Jahren 2004 bis 2006. Abschließend hat eine Bereisung eines Großteils der Spielplätze stattgefunden, um sich vor Ort ein Bild von der Lage der Spielplätze zueinander, dem Zustand und auch der Erreichbarkeit zu machen.

Alle gewonnenen Erkenntnisse und ermittelten Daten sind unter den einzelnen Kriterien subsumiert, anschließend bewertet und mit dem jeweiligen Faktor multipliziert worden, so dass sich für jeden Spielplatz am Ende eine Bewertungszahl ergab. Die Ergebnisse werden im Einzelnen in der Sitzung vorgestellt.

Zur weiteren Vorgehensweise schlägt die Verwaltung vor, die Ergebnisse zunächst in den Fraktionen zu beraten und in einer weiteren gemeinsamen Sitzung im ersten Quartal 2008 eine Beschlussempfehlung für den Rat zu beschließen.